

## **Abschlussbericht XXVI. Legislatur**

gemäß § 4 F RL-AStA

Referat für Soziales und internationale Studierende  
XXVI. Legislatur, Berichtszeitraum 28.07.2016 – 31.07.2017  
Moritz Breckwoldt

Am 28.07.2016 wurde ich, Moritz Breckwoldt, durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur AStA-Soziales und internationale Studierende gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem Studierendenparlament (StuPa) eine Übersicht über meine Tätigkeiten der vergangenen vier Quartale.

Das Referat für Soziales und internationale Studierende umfasst entsprechend den Ordnungen und Satzungen der verfassten Studierendenschaft im Wesentlichen die Sozialberatung und Bereitstellung von Sozialinfos, die Beratung von Studierenden, die sich diskriminiert fühlen, die Koordination, Bearbeitung und Mitentscheidung von Härtefallanträgen und Härtefalldarlehen, Bearbeitung von Willkommensgrüßen, Vertretung der Belange der Studierenden im ersten Semester, die Bearbeitung von Befreiungsanträgen zum Semesterticket sowie als Ansprechperson und Interessensvertretung für internationale Studierende.

## Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA .....	3
Teilnahme an Sitzungen / Berichte .....	3
Bürodienst / Beratungen .....	3
Unterstützung der anderen Referent/innen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 .....	3
2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 RL-AStA .....	4
Zuschuss zum Semesterticket .....	4
Härtefallanträge .....	5
Willkommensgruß .....	5
Sozialberatung .....	5
Studienfinanzierungsmarkt .....	5
3. Sonstiges .....	5
Turnier der Tolenranz .....	5
Stipendienkommission .....	6
Fahrradwerkstatt .....	6
Balu und Du .....	7
DKMS-Spende .....	7
4. Anderes .....	8

## **1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA**

### **Teilnahme an Sitzungen / Berichte**

Ich war auf 18 von 23 Sitzungen des AStAs.

Ich war auf 14 von 19 Sitzungen des StuPas.

### **Bürodienst / Beratungen**

Beim Bürodienst war ich jede Woche anwesend.

Der Bürodienst beinhaltet die Bearbeitung der Post, die Bearbeitung von Härtefalldarlehen und die Beratung von Studierenden während der Sprechstunden, sowie darüber hinaus per Mail und Telefon.

Meine persönliche Sprechzeit wurde von vier Studierenden in Anspruch genommen.

### **Unterstützung der anderen Referent/innen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3**

Ich habe dem Referat Verwaltung beim Tragen von diversen schweren Gegenständen geholfen. Weiter habe ich dem Referat Verwaltung und EDV bei der Bildschirm-, Computersuche unterstützt und beraten.

Weiter habe ich dem Referat Hochschulpolitik-Innen bei dem Initiativenmarkt geholfen.

Ich habe dem Referat Kultur bei der Sommerfestplanung insbesondere durch Suchen und Finden eines DJs. Weiter habe ich bei dem Auf- und Abbau des Sommerfestes geholfen sowie diverse Aufgaben über die beiden Tage übernommen.

Ich habe den Vorstand durch Veranstaltungspräsenz und E-Mail-Kommunikation mir Studierenden unterstützt.

Ich habe das Referat Sport beim Umbau des AStA Shops unterstützt.

Zusätzlich habe ich mehrere Sprechstunden anderer Referenten übernommen.

## **2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 RL-AStA**

### **Zuschuss zum Semesterticket**

Ich habe mich mit Herrn Huber und dessen SHK getroffen um das Verfahren des Zuschusses zum Semestertickets datenschutzrechtlich abzusichern. Einiges musste aufgrund des Grundsatzes der minimalen Datenerhebung entfernt werden. Dies wurde aber getan. Der Vorgang des Antrags auf Zuschuss zum Semesterticket sollte nun von daher datenschutzrechtlich abgesichert sein.

Auch stand ich in Kontakt mit Frau Dorstenstein, welche eine Stellungnahme meinerseits haben wollte. Aufgrund dessen, dass Frau Wenzler diese aber explizit nicht haben wollte, habe ich dies unterlassen und mit Frau Dorstenstein geklärt.

Das Dokument zum Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket im Wintersemester 2016/17 wurde an dem 26.10.2016 online gestellt und die Frist zur Abgabe lief bis zum 24.11.2016.

Nach zweimaliger Nachfrist und gründlicher Bearbeitung des Antrages wurden nur drei Anträge abgelehnt. 45 Anträge wurden angenommen.

Die Kopien des gültigen und amtlichen Identitätsnachweises zur Identitätsfeststellung wurden nach der Bearbeitung vernichtet.

Das Dokument zum Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket im Sommersemester 2017 wurde am 05.03.2017 online gestellt und die Frist zur Abgabe endete am 05.05.2017. Nach erneuter zweimaliger Nachfrist und gründlicher Bearbeitung wurden zehn Anträge abgelehnt und wie im Vorsemester 45 Anträge angenommen.

Die Kopien des gültigen und amtlichen Identitätsnachweises zur Identitätsfeststellung wurden nach der Bearbeitung vernichtet.

### **Härtefallanträge**

Es sind 86 Härtefallanträge eingegangen wurden bearbeitet und zu den Akten gelegt.

### **Willkommensgruß**

Es sind 36 Anträge auf Willkommensgruß gestellt worden. Fünf davon bleiben unvollständig, 31 Anträge auf Willkommensgruß im Gesamtwert von 1550 € wurden angenommen.

### **Sozialberatung**

Für die Sozialberatung gab es vier Anfragen.

### **Studienfinanzierungsmarkt**

Der Studienfinanzierungsmarkt im Wintersemester 2016/17 fand am 19.10.2016 von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Die Kommunikation mit der Universität lief über Frau Walter. Die Stipendienkommission der Universität konnte leider nicht anwesend sein. Es fanden sich an dem Tag 7 Teilnehmer ein: Anwesend waren u.a., die Hans-Böckler-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Böll-Stiftung, das Studentenwerk Frankfurt (Oder).

Der Studienfinanzierungsmarkt im Sommersemester fand am Mittwoch, den 10.05.2017 im Foyer des Gräfin von Dönhoff Gebäudes statt. Am Veranstaltungstag waren erneut sieben Teilnehmer anwesend: Die Stipendienstelle der Europa-Universität Viadrina, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Hans-Seidel-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung, das Studentenwerk Frankfurt (Oder), die Studienstiftung des deutschen Volkes sowie die Hans-Böckler-Stiftung. Zusätzlich lagen weiter Informationen für das Deutschland Stipendium ebenso wie für Bafög Informationen und das Evangelisches Studienwerk Villigst aus.

## **3. Sonstiges**

### **Turnier der Toleranz**

Das Turnier für Toleranz im Rahmen des „festival contre le racisme“ wurde ebenfalls geplant. Es wurden im Bereich der Drittmittel 900 € vom „Welcome Programm“ der Viadrina genehmigt. Daraufhin wurden der Finanzplan, wie Spielpläne, Gefahrenbelehrungen, Plakate,

Ablaufpläne und Anmeldebögen aufgestellt und die zuständigen Stellen wurden kontaktiert. Das Turnier sollte am 14.07.2017 stattfinden. Problematisch gestaltete sich die Genehmigung des Platzes. Hier sollte eben der Platz genutzt werden, welchen wir bereits letztes Jahr gebucht hatten (Trainingsplatz hinter dem Stadion). Dieser Platz war uns vor allem deswegen wichtig, da dieser nah an der Universität gelegen war und wir dadurch bereits im Vorjahr viele Teilnehmer akquirieren konnten. Leider wurden unsere diversen Anfragen vorerst nicht beantwortet. Wir rechneten dem aber keine große Bedeutung bei, da diese Prozedur bereits im Vorjahr ebenso ablief und wir das Fußballspiel dann innerhalb einer Woche schnell planen konnten. Leider bekamen wir dieses Jahr aber eine endgültige Absage, mit der wir nicht gerechnet hatten. Wir kontaktierten hieraus den USC um einen neuen Platz zu bekommen. Leider wäre dies nur in den letzten beiden Wochen des Semesters möglich gewesen. Aufgrund dessen, dass eben in dieser Zeit die meisten Klausuren geschrieben wurden konnten wir uns hier keine Teilnehmer vorstellen und mussten leider diese aufwendig geplante Veranstaltung kurzfristig absagen.

### **Stipendienkommission**

Die Stipendienkommission kam am 13.04.2017 zusammen. Es wurden unter anderem die wegfallenden Spender und die Änderung der Stipendienrichtlinie der Deutschlandstipendien für die Rechtswissenschaftler besprochen. Positiv bemerkt wurde, dass die Europa-Universität Viadrina zurzeit die Universität mit den meisten Bewerbern von Stipendien, ebenso mit den meisten vergebenen Stipendien Brandenburgs ist.

Auf den Notfallfond der Universität wurde in fünf Fällen zugegriffen. Eine Bewerbung wurde abgelehnt.

### **Fahrradwerkstatt**

Aufgrund dessen, dass das Referat Sport nicht besetzt wurde, kümmerte ich mich des Weiteren zu Beginn der Legislatur um die Fahrradwerkstatt des AStA. Diesbezüglich habe ich mich mit Tom getroffen und habe einen Plan erstellt, wie damit weiter zu verfahren ist. Im Winter müssen nicht die gleichen Öffnungszeiten bestehen wie im Sommer, dennoch wollte ich die Arbeitsstunden ungerne verringern, da in der Werkstatt an sich Einiges zu tun war. Es lag viel Müll herum. Dieser musste durchsucht werden um zu sehen, was davon noch verwendbar ist und was wegmuss. Weiter wollen wir eine Werkzeugwand anbringen. Auch musste ein

Reparaturkoffer angeschafft werden, da das Werkzeug nicht ausreichend ist und Tom (dessen Werkzeug momentan benutzt wird) ab Ende des Wintersemesters ins Auslandssemester gegangen ist.

Danach habe ich mich auch noch mit Asat getroffen und bin mit ihm die Organisation durchgegangen. Ich habe mit ihm abgesprochen, dass seine Öffnungszeiten so wie sie sind sinnlos wären. Über den Winter haben wir daher nur noch Sprechstunden auf Anfrage eingestellt, da wir auch mit weniger Ausleihen rechneten. Des Weiteren bekam Asat einen neuen Vertrag. Dieser wurde vom Referat „Verwaltung“ und vom Referat „Finanzen“ ausgestellt werden.

Als das Referat für Sport dann an Marie vergeben wurde übergab ich die Fahrradwerkstatt an unsere neue Sportreferentin.

### **Balu und Du**

Bezüglich „Balu und Du“ hatte ich mich mit der Familienbeauftragten getroffen. Diese wäre bereit gewesen das begleitenden Tutorium zu leiten. Auch war dies mit Janine Nuyken abgesprochen und absegnet. Fraglich war nur, ob die Familienbeauftragte das gesamte nächste Jahr noch bei uns an der Universität sein wird. Sie war daher auf der Suche nach einem möglichen Back-Up, falls sie uns verlassen sollte. Das Programm sollte daher im Sommersemester 2017 starten. Leider verließ uns aber die Familienbeauftragte im Rahmen der Kürzungen im familiären Bereich von der Universität. Ein Back-Up für eine Dozentin konnte nicht gefunden werden. Somit konnte das Projekt nach einjähriger Planung nicht mehr umgesetzt werden.

### **DMKS-Spende**

Ich habe mich mit Eda Clinic getroffen. Diese wollte an unserer Universität eine DKMS-Spende durchführen lassen. Ich habe mich demnach mit ihr getroffen und sie beraten, was sie machen muss und kann und habe mit ihr einen Plan gefasst, wie dies aufgebaut würde. Nach einigen Schwierigkeiten in der Kommunikation konnte die Veranstaltung ohne Probleme ausgeführt werden. Ich war die ganze Zeit als mögliche Verstärkung in der Nähe.

#### 4. Anderes

- Bei der Stipendienvergabe am 24.08.2016 war ich leider krank und konnte daher nicht anwesend sein.
- Ich habe mich mit den „interstudis“ getroffen um eine genauere Zusammenarbeit abzusprechen. Ich werde von nun an in jegliche Planung mit einbezogen.
- Ich war beim Empfang der „interstudis“
- Ich war bei der Stipendienvergabe.
- Ich war beim Neujahrsempfang anwesend
- Ich war beim Uniball anwesend.
- Ich war bei der 10 Jahresfeier des Schreibzentrums im Namen des AStA anwesend.
- Ich war auf der AStA-Klausurtagung
- Ich war auf der Vollversammlung
- Ich war bei der AStA Wahl-Grillen Veranstaltung
- Ich habe potentielle Wohnungen für Studierende in Rosengarten begutachtet
- Ich habe einen Text für das Referat Antirassismus zum „festival contre le racisme“ geschrieben
- Ich habe Gutscheine für die Fahrradwerkstatt für das Referat „Hochschulpolitik Innen“ gefertigt



- Ich habe auf der AStA Tagung mit anderen Referenten die AStA Reform ausgearbeitet
- Ich habe den Antrag auf Willkommensgruß geändert (Internetfähig, sodass der Antrag am Computer ausgefüllt werden kann)
- Ich habe einen Übergabeordner für meinen nachfolgenden Referenten erstellt, in dem ich alle relevanten Konstellationen erklärt habe und den Umgang mit allen, das Referat betreffende Fragen, aufzeigt
- Ich habe Sitzungs- und Zwischenberichtsvorlagen sowie Bescheidsvorlagen für die nachfolgende Legislatur gefertigt

---

Moritz Breckwoldt

Referent für Soziales und internationale Studierende